Umweltbeirat der Stadt Bad Schwartau

Vorstand

Rudolf Meisterjahn Ludwig-Jahn-Str. 30 Tel: 0451/ 28 92 25
Andrea Schwabe Hamburger Str. 9 Tel: 0451/ 20 86 20
Kay Bansemer Hindenburgstr. 47a Tel: 0451/ 49 050 96

Email: umweltbeirat@bad-schwartau.de

Spendenkonto: Finanzbuchhaltung Stadt Bad Schwartau
IBAN: DE68213522400002000040, Sparkasse Holstein
Kassenzeichen: 56101.4147000 „Spende für Umweltbeirat“

Umweltbrief Nr. 28

März 2021

Liebe Mitglieder und Freunde des Umweltbeirats (UWB),
da Corona-bedingt in den nächsten 2-3 Monaten die regelmäßigen Sitzungen des Umweltbeirats noch ausfallen müssen, soll der Umweltbrief einen guten Kontakt ermöglichen und Informationen bieten. Ihre Hinweise und Vorschläge nimmt der Vorstand gerne per Telefon oder Email entgegen.

Blühendes Bad Schwartau

Unter der Leitung von Gert Kayser hatte der Umweltbeirat vor 5-6 Jahren begonnen, im Stadtgebiet neue Blühflächen anzulegen. Seitdem bildet die jährliche November-Pflanzung von Krokussen und Narzissen eine schöne ehrenamtliche Aktion, in die auch Schulklassen eingebunden wurden. Rd. 10.000 Blumenzwiebeln der Frühjahrsblüher wurden bereits gepflanzt. Schwerpunkte der Blühflächen bilden die Anlagen an der St. Martin Kirche, der Christuskirche und der große Rensefelder Kirchanger. Das Foto zeigt die Krokusse in Rensefeld in der zweiten Märzwoche. Die Krokusse laden die ersten Bienen und Hummeln ein und künden das beginnende Frühjahr an.

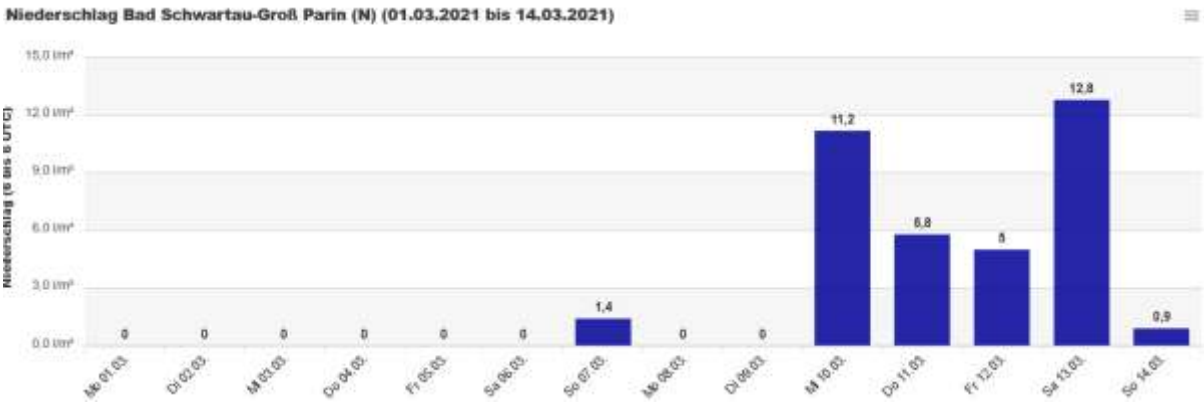
Mahd in den Schwartauwiesen

Es hat noch geklappt. In der letzen Februarwoche konnte die jährliche Mahd in den Schwartauwiesen noch durchgeführt werden. Eine Spezialfirma aus den Schleswiger Raum hatte den Auftrag für die Wintermahd 2020/2021 bekommen. Es war höchste Zeit, denn die Natur bereitete sich schon auf das Frühjahr vor. Deshalb darf z. B. die Knickpflege immer nur bis zum 28.2. erfolgen. Im Hinblick auf die vielen entstandenen Wildschweinschäden wurden mehr Flächen als in den Vorjahren gemäht. Der Umweltbeirat hält es für erforderlich, mit der Mahd (Pflege) künftig jeweils bereits im Oktober zu starten. Dann kann sich die Vegetationsschicht erholen und zartes Grün für den Winter und das Frühjahr als Nahrung für die Enten und Wildgänse bilden. Dazu ein wichtiger Randeffekt: Die Wildschweine haben im Winter dann keine schützende Deckung in unseren Schwartauwiesen.

Umweltdaten von Bad Schwartau

Bad Schwartau verfügt über mehrere Messpunkte zur Ermittlung von Umweltdaten. Hierzu gehören z. B. auch die privat betriebenen Niederschlagsmessstellen in Rensefeld (Henrik Wilcken) und in der Rosenstraße (Jan Schöppner) und die amtliche Wetterstation für Niederschlag in Groß Parin und der Pegel an der Schwartau. Die Werte der Wetterstation und des Pegels sind auch im Internet mit aktuellen Daten einzusehen. Die beigefügte Grafik vom Pegel Bad Schwartau zeigt die Daten über die Abflussmengen in der Schwartau in der 10. Woche. Die regenarmen Tage Ende Februar und Anfang März führten dazu, dass die Schwartau extrem geringe Abflussmengen hatte. Erst der einsetzende Regen ab 10.3. führte zu höheren Wasserständen und Abflussmengen von rd. 8 cbm/sek. in der Schwartau.

Zu den weiteren Umweltdaten zählen u. a. Messungen über die Luftqualität im Stadtgebiet. Leider wurde das langjährige Messprogramm über die $N0_2$ - Werte vom LLUR-SH* im Dezember 2020 beendet. Der Umweltbeirat hat im März eine eigene Messung über die Luftqualität begonnen. Im nächsten Umweltbrief soll über die Ergebnisse berichtet werden.



Weitere wichtige Umweltdaten für das Stadtgebiet sind auch die Daten über den Kfz - Verkehr. Im Lärmaktionsplan (LAP) wurde deutlich, dass Bad Schwartau insgesamt mit dem Verkehr auf der A1 und der L 309 besonders hohe Kfz-Zahlen aufweist. Mit 90.000 bis 100.000 Kfz/pro Tag zählen wir zu den verkehrsreichsten Städten in Schleswig-Holstein. Ständige Lärmbelastungen und starke Auswirkungen auf die Luftqualität sind die Folge.

Für einen Umweltmanager gibt es viel zu tun. Für die Ausschreibung der Stelle wurde eine Agentur eingeschaltet, so die Information in der letzten Sitzung des Fachausschusses.

* LLUR = Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes SH in Flintbek

Pflege des Kunstrasens des VfL Bad Schwartau

Da sich die Fußballer des VfL Bad Schwartau seit längerer Zeit verstärkt darüber beschwert hatten, dass auf dem Kunstrasen im Riesebusch das aufgetragene Granulat zu sehr verklumpt sei, rückte Anfang März 2021 die Fa. Weitzel Sportstättenbau an. Mit Spezialgerät wurde in einem aufwändigen Verfahren das gesamte Kunststoffgranulat und der gesamte Sand vom Kunstrasen abgetragen und gereinigt. Anschließend wurde das Kunststoff-Sandgemisch wieder zurück auf den Kunststoffrasen aufgetragen und dann mehrfach eingeharkt. Bei der Herstellung des Platzes war der Kunstrasen 40 mm lang, davon sind heute immer noch stolze ca. 35 mm Länge erhalten geblieben. Je Quadratmeter Rasenfläche werden ca. 15 bis 25 kg Sand zzgl. Kunststoffgranulat auf den Kunstrasen aufgetragen. Insgesamt können das auf einem Kunstrasenplatz mit normalen Maßen bis zu 220 Tonnen Sand sein!

Nach der Grundreinigung des Platzes kann die Sportplatzanlage im Riesebusch laut des Experten vor Ort nun bei entsprechender Pflege noch ca. sechs bis sieben Jahre problemlos bespielt werden.

Bild: Fa. Weitzel Sportstättenbau

Knick gepflanzt

Südlich vom Gewerbegebiet Langenfelde Süd wurde unlängst vom UWB ein unbewachsener Erdwall und eine Lücke im Knick nachgepflanzt. Zuvor hatte der UWB die Zustimmung der beiden Eigentümer und der Pächter eingeholt. Rd. 100 unterschiedliche Gehölze (Haselnuss, Esche, Buche, Eiche, Weide, Erle, Pfaffenhütchen, etc.) sollen dort zur Vielfalt in der Natur beitragen. Rd. 10 Arbeitsstunden des Arbeitseinsatzes dokumentieren auch hiermit das vielseitige und ehrenamtliche Engagement des Umweltbeirats.

Malwettbewerb der Schulkinder

Der Ilex als Baum des Jahres, der Braune Bär als Schmetterling des Jahres und der Fischotter als Tier des Jahres 2021 bilden die Motive für einen Malwettbewerb. Dazu hat der Umweltbeirat die Kinder der Grundschulen Cleverbrück und Rensefeld eingeladen. In den Corona-Pandemiewochen soll die Malaktion u. a. auch Abwechslung für die Schulkinder bieten. Bis zum 1.4.2021 können die Bilder im Rathaus abgegeben werden. Eine Jury unter der Leitung der Stadtpräsidentin wird danach die Ergebnisse mit kleinen Sachpreisen bekanntgeben.

Müll aus dem Rensefelder Moor

Das Gebiet zwischen der Kita Wirbelwind, dem Parkplatz P5 und dem Waldgebiet des Mühlenbergs ist ein Reststück des Rensefelder Moores. In der Biotopkartierung des Landes Schleswig-Holstein ist das Areal als Biotop kartiert. Die Lage inmitten der Stadt an der Biotopachse des Bürgerparks und Moorwischparks macht die Fläche zu einer ökologisch wichtigen Zelle im Stadtgebiet. Der dortige Bruchwald mit einem Torfstich und einem ständig wasserführenden Graben ist Lebensraum für Wildtiere, Vögel, Fledermäuse und Amphibien. Ein paar Flaschen und Plastikreste am Rande gaben Anfang März Anlass für eine Reinigungsaktion des Umweltbeirats. Das Ergebnis war erschreckend. Drei blaue Säcke konnten mit Flaschen, Plastiktüten und Kleinmüll gefüllt werden. Dazu eine Matratze, zwei Autoreifen, Metallschrott und ein kaputtes Aquarium.

Bei der Reinigungsaktion staunten die Mitglieder des Umweltbeirats, wie vielfältig und artenreich der dortige Lebensraum als Biotoptyp ist. Bad Schwartau muss stolz auf diese schützenswerte Naturoase mit alten Baumriesen in der Stadtmitte sein.

Umweltpreis 2020

In der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Verkehr und Umwelt am 4.3.2021 wurde der neue Preisträger für den Umweltpreis bekanntgegeben. Die Auszeichnung geht an die Schulklasse 6 c der ESG (Elisabeth - Selbert – Gemeinschaftsschule).

Emma ist wieder da!

Eine Schwartauer Bürgerin freute sich und kommentierte die Rückkehr des Grauganspaars, das in jedem Jahr am Teich zwischen der Pohnsdorfer und Klein Pariner Straße brütet mit dem Satz „Emma ist wieder da“. Nicht nur in Rensefeld, sondern an vielen Stellen im Stadtgebiet sind die Graugänse zurück. Zu beobachten sind sie im Moorwischpark, in den Schwartauwiesen und mitten in der Stadt. Der große Parksee scheint ein beliebtes Brutrevier für die Graugänse zu sein.

Hunde im Stadtgebiet – Aktion: „Respektiere Deine Grenzen“

Die Anzahl der Hunde in Bad Schwartau hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Es war daher notwendig, mit den Hundeauslaufplätzen ein Angebot für die Hunde und Hundehalter/in bereitzustellen. Im Riesebusch, im Mönchkamp, im Bürger- und Moorwischpark und an vielen anderen Stellen im Stadtgebiet wurden attraktive Hundeauslaufplätze geschaffen. Manchmal werden sie sogar von Auswärtigen genutzt. Oft wird die Frage nach der Anzahl der Hunde gestellt. Es zeichnet sich eine interessante Entwicklung ab, die gefühlsmäßig bereits bekannt ist.

Jahr	Anzahl der Hunde	Zunahme
2001	789	
2006	812	23
2011	948	136
2016	1044	96
2021	1142	96

Quelle: Stadt Bad Schwartau

Es ist nachvollziehbar, dass die Zunahme der Hundebestände auch mit Problemen verbunden ist. Hundekot ist oft an/auf den Wegen zu finden. Die meisten Hundehalter verhalten sich vorbildlich. Leider geben einige Hundehalter jedoch immer wieder Anlass für Kritik. Besonders jetzt im Frühjahr, in der beginnenden Brut- und Vegetationsphase ist es extrem wichtig, dass die Hunde angeleint sind. Der Hegering, die Jägerschaft und der Umweltbeirat rufen daher dazu auf, die Felder und Biotope nicht zu betreten. **Hunde sind immer anzuleinen! „Respektiere Deine Grenzen“**, so lautet der Aufruf auf vielen Schildern, die zum Schutz der Natur beitragen sollen.

Wir teilen uns die Natur mit vielen Tieren und Pflanzen.
Wenn wir uns fair verhalten, nehmen sie keinen Schaden.
Bitte bleibe auf den Wegen und störe deine Umwelt nicht.
Sei fair als Partner der Natur. Danke!

Rotdrossel als Wintergast in Bad Schwartau

Sie zählt zu den kleinsten Drosselarten und ist in den nördlichen Regionen Europas und in Sibirien zuhause. Als Zugvogel legt sie dann große Strecken zurück, um in Mitteleuropa zu überwintern. Die Rotdrossel ernährt sich von Beeren, Samen und Insekten.
Bad Schwartau scheint der Rotdrossel als Winterquartier zu gefallen.
Foto: Thomas Podella

Rotkehlen als Vogel des Jahres 2021

Der beliebte heimische Singvogel wurde jüngst zum Vogel des Jahres 2021 gewählt. Bereits 1992 war er vom NABU ausgezeichnet worden. Das Rotkehlchen ist überall in unseren Gärten, Parks, Feldern und Wäldern anzutreffen. Spinnen, Insekten, Würmer und kleine Käfer stehen auf seinem Speiseplan. Im Jahr 2020 brütete ein Paar am grünen Klassenzimmer. Foto: Wikipedia

Blühstreifen der Schwartauer Landwirte

In diesem Jahr wollen die Schwartauer Landwirte wiederum Blühstreifen und Blühflächen für Bienen und Insekten anlegen. Der Umweltbeirat begrüßt das Engagement der Landwirte Stammer, Höppner und Wilcken. Das Foto zeigt Hinrich Stammer, Sohn von Silke und Olaf Stammer, bei der Übergabe der Blühsaatmischung auf dem elterlichen Hof.

Bad Schwartau beim ADFC-Fahrradklimatest 2020

Der ADFC führt mit Unterstützung des Bundesverkehrsministeriums alle zwei Jahre eine große Umfrage zum Fahrradfahren durch. Für die Teilnahme am Fahrradklimatest hatte der UWB im Herbst 2020 geworben. Um in die Auswertung zu kommen, waren mindestens 50 Online-Fragebögen zu erfüllen. Die Ergebnisse liegen seit dem 16.3.2021 vor. Bundesweit war es mit rd. 230.000 Teilnahmen ein neuer Rekord. Bad Schwartau hatte 194 Teilnahmen. Das tolle Ergebnis zeigt das große Interesse am Rad! Im Qualitätsranking der Städte mit 20.000 bis 50.000 Einwohnern landen wir auf Platz 255 von 415. In S-H teilen wir uns mit Elmshorn den 6/7. Platz dieser Kommunengruppe.

255	**Bad Schwartau**	**4,01**	
256	**Elmshorn**	**4,01**	**o**

Hier das Ergebnis für Bad Schwartau.

Platz Nr. 255 und Note 4,01 auf der Gesamtebene Deutschlands bei der Ortsgrößenklasse: 20.000 – 50.000 Einwohner mit 415 teilnehmenden Städten bzw. Gemeinden.

Kurzüberblick

Gesamtbewertung (Schulnote)	4,0
Rangplatz in Ortsgrößenklasse	255 von 415 Orten
Vergleich zu 2018	k.A.

Stärken und Schwächen
im Städtevergleich

positiv
1. Abstellanlagen
2. Ampelschaltungen für Radfahrer
3. Fahrraddiebstahl

negativ
1. Fahrradförderung in jüngster Zeit
2. Werbung für das Radfahren
3. Oberfläche der (Rad)wege

Entwicklung seit 2012

Das Ergebnis ist für Bad Schwartau nicht befriedigend, wenn festgestellt wird, dass die Situation in den letzten 8 Jahren sogar tendenziell schlechter geworden ist. Fortschritt sieht anders aus!

Neue NO_2-Messung des Umweltbeirats gestartet

Am 12. März 2021 startete der Umweltbeirat die neue NO_2-Messung. In Bad Schwartau werden seit dem 31.12.2020 keine NO_2-Daten mehr vom zuständigen Landesamt gemessen. Die UWB-Messung mit NO_2-Passivsammlern erfolgt an sechs unterschiedlichen Stellen im Stadtgebiet. Im nächsten Umweltbrief soll über die Analyse der Messdaten berichtet werden.

UWB-Arbeitseinsatz am Grünen Klassenzimmer

Am 16.3.2021 leisteten Mitglieder des UWB einen 8-stündigen Arbeitseinsatz am Grünen Klassenzimmer. Mit Mäharbeiten, Heckenschnitt und Generalreinigung wurde das Gelände osterfreundlich hergerichtet. Auf den Blühflächen erfolgte eine neue Einsaat. Die Vogelkästen wurden gesäubert und zwei neue Nistkästen aufgehängt.

Infostand am Naturerlebnisweg (NEW) umgebaut (Foto 1)

Am Naturerlebnisweg konnte im Jahr 2020 an der Schwartaubrücke (Bahndamm) ein neuer Informationsstand errichtet werden. Mit Hilfe des städtischen Bauhofs erfolgte nun Anfang März eine Umrüstung. Das Ständersystem wurde geändert und der Boden geebnet. Jörg Lehmann vom Bauhof bereitet auf dem Foto die Umrüstung und Anpassungen der Tafel vor. Danke, Herr Lehmann!

Neues Schild am NEW verbessert die führungsunabhängige Information (Foto 2)

Die Verbesserung des Infostands war bisher der Wunsch des Umweltbeirats. Eine Spende der CDU-Fraktion ermöglichte es nun, eine zweite Informationstafel am NEW zu beschaffen. Am 20.3.2021 konnte im kleinen „Corona-Kreis“ die Enthüllung der neuen Tafel erfolgen. Der Vorstand bedankte sich bei den anwesenden CDU-Vertretern Frank Schumacher und Andreas Marks für die Spende.

Renaturierung der Schwartau geht gut voran

Im Herbst 2020 waren die Arbeiten für die Renaturierung erfolgreich begonnen worden. Die ersten Umgestaltungen sind bereits an der Hörn und südlich der Hobbersdorfer Mühle erkennbar. Anfallender Bodenaushub wurde dabei geschickt neu in die Landschaft integriert. Mit dem Bodenaushub entstanden z. B. bei Hobbersdorf mehrere neue Erdwälle als künftige Knicks. Nach der Weihnachtspause konnte die beauftragte Baufirma aufgrund der zu hohen Wasserstände erst im Februar die Arbeiten fortsetzen. Die Gehölzarbeiten erfolgten dennoch fristgerecht bis zum Ende Februar. Ebenso konnten die Baustraßen für die Fortsetzung der Arbeiten noch angelegt werden. Zeitlich gesehen, ist es eine gute Zwischenbilanz. Sofern es die Pandemie erlaubt, will der Umweltbeirat mit dem Wasser- u. Boden-Verband im Sommer vor Ort über das Projekt informieren.

Jahresbericht des Umweltbeirats (siehe Anlage unten)

Alljährlich informiert der Umweltbeirat mit einem Bericht über seine Aufgaben und Aktivitäten. Der Jahresbericht 2020 wurde im Februar 2021 der Stadtverwaltung und der Selbstverwaltung vorgelegt.

UWB pflanzt einen Ilex als Baum des Jahres 2021

Es ist ein schöner Standort, den Carolin Welchert vom städtischen Bauamt vorgeschlagen hat. Die Fläche an der Schwartau (Parkplatz am Schwartaudeich) bildet das Eingangstor zum „Natura-2000-Gebiet“ in Kaltenhof. In den letzten Märztagen erfolgt dort die Pflanzung eines Jahresbaums.

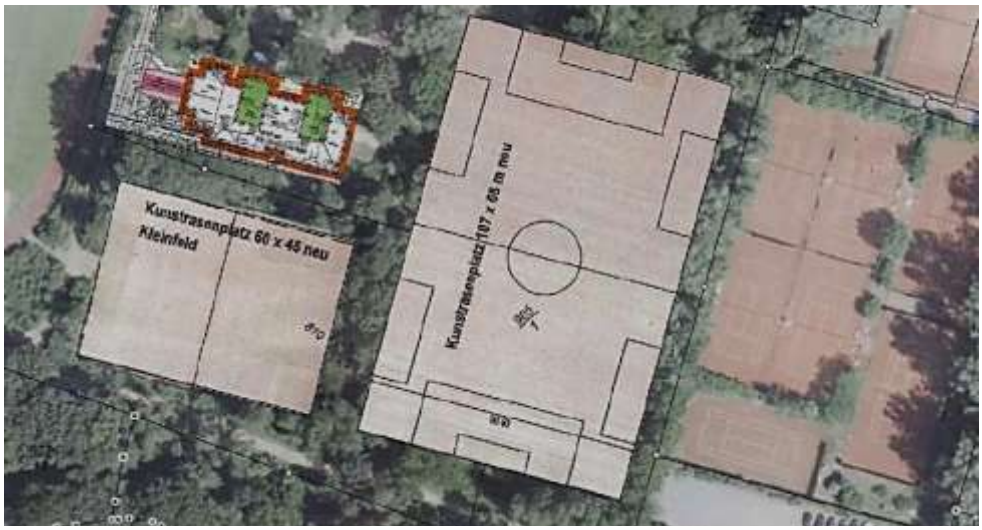
Weitere Waldverluste geplant - Bad Status in Gefahr? - Kunstrasenplatz im Rensefelder Moor?

Die 380 KV-Leitung von der Fa. Tennet und die geplanten Maßnahmen zum Bahnausbau führen in den nächsten Jahren wahrscheinlich zu großen Waldverlusten im Stadtgebiet. Der Waldverlust im Kuhholz und im Mönchkamp ist besonders schlimm. Die Lärm- und Luftbelastungen aus dem starken Kfz-Verkehr auf der A1 und der L309 werden hier gemildert, weil der innerstädtische Wald Sauerstoff für die Schwartauer Luft produziert. Wenn infolge des Fehmarn-Belt-Projekts künftig mehr Verkehr durch unsere Stadt rollt und gleichzeitig Sauerstoff-spendender Wald in Größe von 30.000 – 40.000 qm vernichtet wird, dann entsteht eine doppelte Umweltbelastung für unsere Stadt. „Mehr Schadstoffe und gleichzeitig weniger Sauerstoff“ lautet die Kurzformel für Bad Schwartau.

Gehölzverluste sind bereits seit ein paar Jahren zu beobachten. An der Pohnsdorfer Straße wurde bereits vor 5-6 Jahren Wald gerodet. Ein Ersatz ist noch nicht erfolgt. Die Umplanung des Museums-gebäudes sieht eine Parkplatzerweiterung mit Beseitigung von 1250 qm Wald vor. Es wäre höchste Zeit, die erforderliche Ersatzaufforstung mit 3750 qm im Stadtgebiet anzulegen. Das Prinzip „Erst der neue Wald und dann der Waldverlust für den Parkplatz“ könnte ein beispielhafter Naturschutz sein.

Große Sorge bereitet dem Umweltbeirat die jüngste Idee der Stadt. In der Sitzung am 17.12.2020 wurde die Konzeption zur Anlage eines neuen Fußballfeldes zwischen der Kita und den Tennisplätzen vorgestellt. Dort ist heute das Rensefelder Moor mit dem einzigartigen Bruchwald. In der Biotop-kartierung des Landes wird das Moorgebiet als schützenswertes Biotop dokumentiert. **Der Vorschlag der Stadt bedeutet die völlige und endgültige Moor- und Waldzerstörung mitten in der Stadt!**

Wie glaubwürdig ist unsere Stadt, wenn sie den Umweltschutz bei der Deutschen Bahn ständig anmahnt, selbst aber in der Stadtmitte, in der grünen Naturoase von Bürgerpark und Mühlenberg Natur verplant und vermeidbar vernichtet! Das Bild aus der Präsentation von BGM Dr. Brinkmann



zeigt den Vorschlag. Es ist kein Spaß zum ersten April! Es ist eher Steuergeldverschwendung. Ein Kunstrasenplatz als neues Fußballzentrum, dort wo heute nur Natur ist.
Ein Appell an die Stadt und alle Stadtverordneten: Hände weg vom Moor! Zerstört keine Natur!

Zum Schluss gute Nachrichten:

Der Ausbau der Fuß- und Radwege im Bürger- und Moorwischpark wurde am 24.3.2021 gestartet (LN-Bericht vom 25.3.). Bad Schwartau wird jetzt fahrradfreundlicher!
Die Fontäne im Kurparksee wurde schon installiert und der Kurpark ist osterfreundlich bereitet.

Der Vorstand des Umweltbeirats wünscht Ihnen frohe, gesunde und sonnige Ostertage.
Rudolf Meisterjahn Andrea Schwabe Kay Bansemer

Umweltbeirat der Stadt Bad Schwartau

Vorstand

Rudolf Meisterjahn	Ludwig-Jahn-Str. 30	Tel: 0451/ 28 92 25
Andrea Schwabe	Hamburger Str. 9	Tel: 0451/ 20 86 20
Kay Bansemer	Hindenburgstr. 47a	Tel: 0451/ 49 050 96

E-Mail: umweltbeirat@bad-schwartau.de

Jahresbericht des Umweltbeirats (UWB) für das Jahr 2020 Februar 2021

Die Aufgaben des Umweltbeirats sind kurz und klar formuliert: „Er vertritt die Belange des Umweltschutzes im Stadtgebiet" so die Satzung. Die große Bandbreite der Aufgaben umfasst somit die komplexen Themenfelder der technischen, biologischen und gesellschaftlichen Aspekte beim Umweltschutz. Umweltschutz im Stadtgebiet ist verknüpft mit verkehrlicher und infrastruktureller Situation, mit Klima und Luftqualität, Lärm, Siedlungsentwicklung, Stadtgrün, Wasser, Flora und Fauna und allgemeiner Umweltinformation.

Zur Aufgabenwahrnehmung erfolgten viele Aktivitäten als Beratung und Bürgerinformation, mit Stellungnahmen, Führungen oder Projekten, einzelnen Maßnahmen sowie durch Fortbildung. Das breite Team der Mitglieder des Umweltbeirats leistete dabei großen ehrenamtlichen Einsatz. Dies wurde im Berichtsjahr flankiert und unterstützt durch die Verwaltung und finanziell unterstützt von privaten Spendern.

Im Einzelnen:

1. **Monatliche, öffentliche Sitzungen und Umweltberatung**
   Die öffentlichen Sitzungen des UWB fanden Pandemie-bedingt nur fünfmal mit insgesamt 73 Teilnehmern/innen statt. Im Beratungszentrum am Markt wurde die öffentliche Natursprechstunde in dem Zeitraum von fünf Monaten angeboten. In den anderen Monaten wurde die Beratung auf telefonische Information/Auskünfte im Hinblick auf die Corona-Regeln umgestellt. Pro Woche wurden ca. 3-4-mal Auskünfte erteilt.

2. **Organisation/Mitglieder**
   Die letzten Vorstandswahlen fanden im April 2019 statt. Die Neuwahl des Vorstands ist für 2021 vorgesehen. Die Mitgliederzahl erhöhte sich trotz einiger Todesfälle und Wegzüge durch weitere Beitritte auf 55 Personen.

3. **Stellungnahmen des UWB zur Bauleitplanung und zur FBQ**
   Es wurden mehrere Stellungnahmen im Rahmen der Bauleitplanung zu B-Planentwürfen abgegeben. Der UWB beteiligte sich an der Petition von Schwartauer Bürgern und Initiativen beim Deutschen Bundestag und mahnte zur Hinterlandanbindung der Festen-Fehmarn-Beltquerung (FBQ) einen verstärkten Umweltschutz für Bad Schwartau an.
   Der mögliche Waldverlust durch Ersatzstraßen der DB für die Bahnübergänge an der Elisabethstraße und Kaltenhöfer Straße wurde in der Örtlichkeit durch eine Flatterbandaktion visualisiert. Zusätzlich erstellte der UWB ein Protestbanner an der Modelllärmschutzwand, um über die möglichen Waldverluste und Eingriffe in das Wegesystem des Mönchkamps zu informieren.
   Es erfolgte die Mitarbeit in der städtischen KooGr zur FBQ und die Teilnahme am Dialogforum.

4. **Umweltbildung und Bürgerinformation**
    - Mit insgesamt acht Umweltbriefen wurde über aktuelle Themen berichtet.
    - Mit der ESG (Bienenwandprojekt mit 2 Klassen) und der IT-Gruppe des Leibniz Gymnasiums erfolgten Gruppenarbeiten für Umweltprojekte am Naturerlebnisweg.
    - Im Rahmen der Ferienpassaktion für Kinder/Jugendliche wurden acht Veranstaltungen vom UWB angeboten und durchgeführt.
    - Modernisierung des Bienenstands an der Holstein Therme mit dem Imkerverein.
    - Neun naturkundliche Führungen im Riesebusch bzw. Natura-2000-Gebiet für Gruppen/Jedermann mit insgesamt rd. 190 Teilnehmern/innen.
    - Monatliche Gestaltung und aktuelle Information der zwei UWB-Infotafeln am Rathaus und am Haus der Senioren.
    - Die öffentliche Vortragsveranstaltung zum Thema „Bienen" musste leider ausfallen.
    - Konzeption + Aufstellung einer neuen Informationstafel am Naturerlebnisweg (NEW).
    - Teilnahme am Fangseminar des Hegerings mit 2 UWB-Teilnehmern.
    - Kontaktgespräche mit dem neu gegründeten UWB Stockelsdorf.
5. **Aktionen**
    - Pflanzaktionen mit Krokussen/Narzissen für die Aktion „Blühendes Bad Schwartau"mit Pflanzungen an der St. Martin Kirche, Rensefelder Kirche und Christuskirche.
    - Anlage von drei Blühflächen, u. a. am „Grünen Klassenzimmer".
    - Rosenpflanzung an der Kirche Rensefeld.
    - Baumpflanzung an der Kita/St. Martin Kirche.
    - Organisation und Durchführung von 3 Fahrradtouren (2 x im Rahmen für „Stadt-radeln").
    - Pflegearbeiten des UWB am „Grünen Klassenzimmer"/ Natura-Gebiet (rd. 130 Std).
    - Eine Säuberungsaktion im Bürger-/Moorwischpark im Frühjahr 2020.
    - Abbau von alten Zäunen im Moorwischpark (zusammen mit dem Hegering).
    - Unterstützung zur Anlage von Blühstreifen durch die Rensefelder Landwirte.
    - Kostenlose Verteilung von Blühsaat auf dem Markt im Frühjahr an die Bürger/innen.
    - NO_2-Messung im Sommer und Herbst 2020 an der L309 und im Bereich der Grundschulen.
    - Modernisierung des NEW (Bank, Holzliege, 5 Balancierbäume) im Mönchkamp.
    - Nachpflanzung eines Knickwalls mit rd. 50 Gehölzen.
    - Geodätische Bestimmung der Höhenlage der Wilhelmsquelle.
6. **Kosten**

    Für die Öffentlichkeitsarbeit/Geschäftskosten des UWB wurde ein institutioneller Zuschuss der Stadt gewährt und mit rd. 650 € für 2020 abgerechnet.

    Investitionen:
    - Finanzierung der Pflanzaktionen (Baum, Krokusse, Narzissen, Rosen) durch Barspenden mit Kosten von rd. 710 €.
    - Sachspenden am NEW (Schilder, Bank, Bäume, Holzliege, etc.) durch Schwartauer Unternehmer und durch die Landesforsten SH im Wert von rd. 1000 €.
    - Blühstreifen der Schwartauer Landwirte Stammer, Wilcken, Höppner durch unbare Eigenleistungen.

Der Vorstand: Meisterjahn, Schwabe, Bansemer

Gez: Meisterjahn (Vorsitzender des UWB)